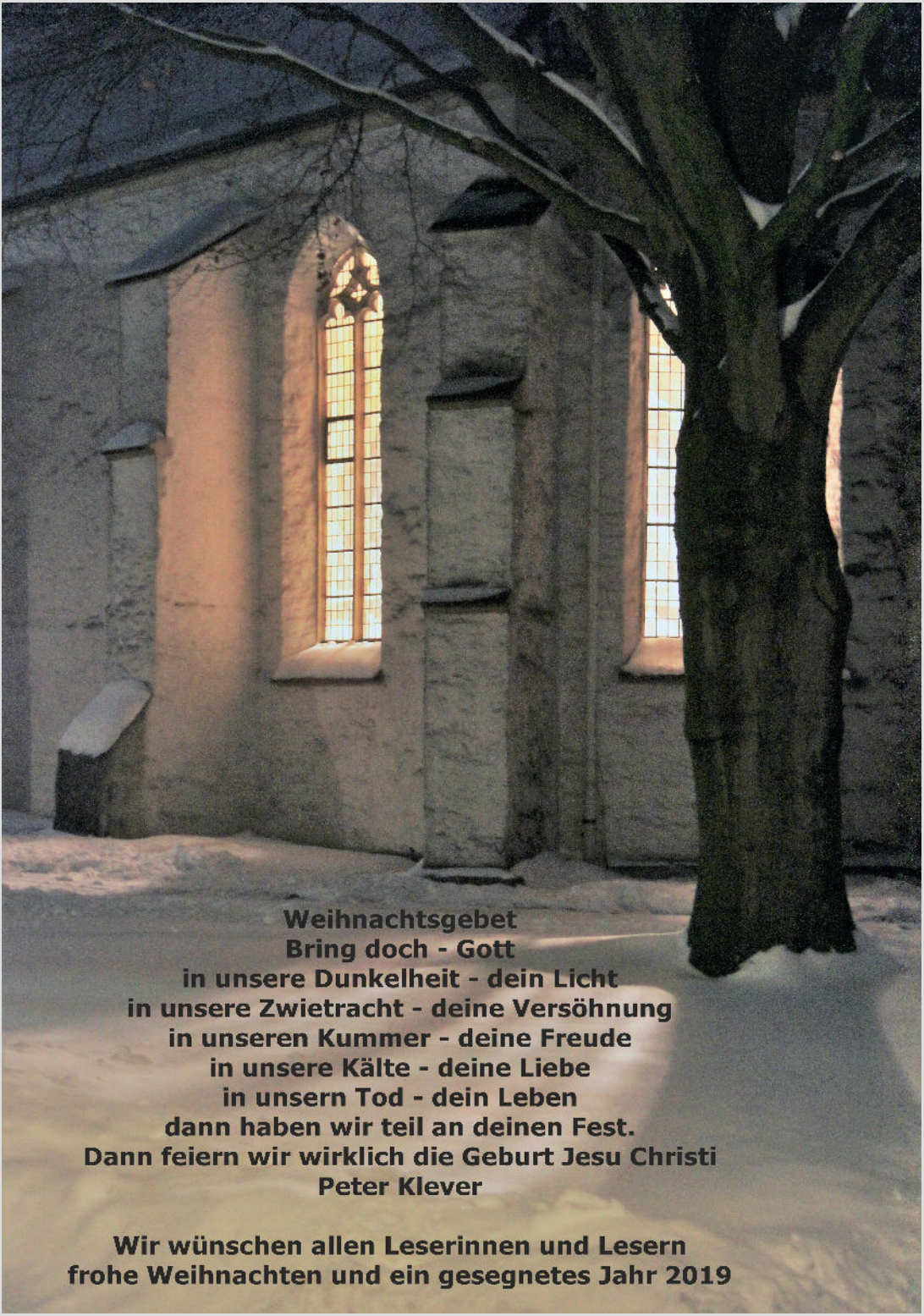


Weihnachtsgebet
Bring doch - Gott
in unsere Dunkelheit - dein Licht
in unsere Zwietracht - deine Versöhnung
in unseren Kummer - deine Freude
in unsere Kälte - deine Liebe
in unsern Tod - dein Leben
dann haben wir teil an deinen Fest.
Dann feiern wir wirklich die Geburt Jesu Christi
Peter Klever

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2019

Als sie den Stern sahen wurden sie hocherfreut

Matthäus 2,10

Warum die Sterndeuter aus Morgenland sich wohl verlaufen hatten...

Faktencheck: Wir befinden uns in Persien, wenige Tage vor der ersten Weihnacht. Mehrere Männer stehen bei wolkenlosem Himmel auf ihren Dächern und machen eine wundersame Entdeckung. Ein besonderer Stern steht da im Westen am Himmel. Die Männer, die beruflich oder aus Hobby mit Astrologie zu tun hatten, wussten um die ganz besondere Bedeutung dieses Himmelsereignisses. Nach ihrer Kunde soll dieser Stern die Ankunft eines Königs ankündigen und auch noch die richtige Richtung dieser Begebenheit angeben. Und offenbar waren es keine armen Menschen, denn sie hatten Zeit und Geld, um sich nun auf eine lange Reise zu begeben und dafür auch noch teure Geschenke mitzubringen: Gold Weihrauch und Myrrhe. Welche religiösen Ansichten bei Ihnen im Hintergrund standen, wissen wir nicht. Doch dann geschieht das seltsame: Die Männer – kilometerlang auf dem richtigen Weg – verlieren plötzlich das Ziel aus den Augen. Warum? War der Stern nicht genau genug? Das kann nicht sein, denn wenig später funktionierte das Himmelsnavigtionssystem wieder ganz wunderbar.

Oder war es so: Als Jerusalem in Sichtweite kam, verließen sich die Männer – typisch Mann –, eher auf ihren Instinkt als auf die Leitung des Sterns. Wer braucht schon ein Navigationssystem, wenn man weiß, wo's lang geht. Instinktiv suchten sie den neuen König eben dort, wo schon der alte lebt und regiert. Und so landeten sie – durch ihren Instinkt fehlgeleitet – bei König Herodes. Der mag nun noch freudig überrascht gewesen sein über diesen hohen Besuch aus dem Osten. Doch ihre Frage nach dem neuen König versetzte ihn in Angst und Schrecken. Von einem neuen König wusste er nichts. Seine eigenen Weisen, die sich gut in den Prophezeiungen auskannten, wussten Rat: Tatsächlich war ein neuer König angekündigt, aber eben nicht im Königspalast, sondern im nicht weit entfernten Bethlehem. Hinterlistig befragte er die Männer nach der Geburt dieses neuen Königs und versuchte nun, durch sie an nähere Informationen heran zu kommen, wie er diesen neuen König finden könnte. Dann schickte er die Männer wieder auf den Weg.

Ich stelle mir gerade vor, wie die Verwirrung dieser Männer wohl gewesen sein mag, als sie danach wieder vor der Tür des Königshauses standen und sich fragten, wie sich so haben irren können. Der eine zuckt mit

den Schultern, der andere schüttelt den Kopf und ein dritter sucht noch einmal den mitgebrachten Stadtplan heraus. Da erscheint ihnen plötzlich wieder dieser Stern. Und ***„Als sie nun diesen Stern erblickten, wurden Sie hocherfreut!“*** Er führt die Männer nun zielgenau in das Haus, wo Maria und Joseph wohl inzwischen eingezogen waren, nachdem sie das Kind in einem armen Stall zur Welt gebracht hatten. Hocherfreut waren sie darüber, dass sie nun wieder die richtige Richtung hatten. Hocherfreut, dass sie sich neu orientieren konnten. Hocherfreut, dass sie nach ihrem gerade erlebten Irrtum eine neue Chance gefunden hatten. Hocherfreut, sich neu ausrichten zu können.

Dieser Stern steht bis heute als Symbol dafür, dass Menschen sich auf den Weg machen, Jesus zu finden. Nicht immer haben sie eine Vorstellung davon, was sie eigentlich suchen. Sie entdecken manchmal Zeichen Gottes an ihrem Lebenshorizont und folgen diesen, manchmal ohne genau zu wissen, wohin es gehen wird. Und nicht selten landen sie dann dort, wo Jesus nicht zu finden ist. Vor uns liegt Advent. Es ist eine Zeit voller Zeichen Gottes: Die Krippe, Licht in der Dunkelheit, der Stern. Überall finden wir Zeichen Gottes, die uns auf die eine große Entdeckung ausrichten wollen, die schon durch die Propheten angekündigt sind. ***„Dein König kommt zu Dir!“*** heißt es in Sacharja 9,9. Er kommt zu Dir in deine Welt. Und so wie damals die Weisen durch den Stern zu diesem König geleitet wurden, werden auch wir immer wieder in besonderer Weise zu dem König der Welt geleitet. Wie ein Stern leuchtet das Weihnachtsfest an meinem Horizont und kündigt die Ankunft des Königs an. Gott selbst möchte mich führen zu der Begegnung mit diesem besonderen König, auch heute. Doch ich ertappe mich dabei, wie ich den Stern in meinem Kalender manchmal verdecke mit allerlei Erledigungen und Nebensächlichkeiten. Und so mache ich mich manchmal selbst zum Regisseur der Adventstage und des Weihnachtsfestes. So kam es schon vor, dass plötzlich Weihnachten wurde, und ich habe den König nicht finden können. Die Weisen hatten es verstanden, sich nach ihrem Irrtum neu auf Gottes Zeichen auszurichten und dann eine neue Richtung einzuschlagen. So dienten sie am Ende nicht dem falschen König.

Auch ich möchte es dieses Jahr nicht versäumen, mich auf das wahre Ziel von Weihnachten auszurichten, um dem König, Jesus Christus zu begegnen. Notfalls werde ich wohl manch eigene Idee von Weihnachten über Bord werfen. Denn der König ist allzu oft gerade nicht dort zu finden, wo ich ihn instinktiv oder aus Tradition suchen wollte. Jesus lässt sich finden: Im Gebet, durch Gottes Wort und in der Gemeinschaft mit Christen. Diese drei sind wie der Stern zu Weihnachten. Und es ist gut, sich darauf auszurichten. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Adventssingen

Seit vielen Jahren ist es ein schöner Brauch, dass wir Sänger insgesamt mehr als 30 Lintorfer Gemeindeglieder (80+) in der Adventszeit zu Hause besuchen. Mit Instrumenten, Liedern und Gesang möchten wir ein wenig Freude und weihnachtliche Stimmung in die Häuser bringen. **Am 1. Advent (2. Dezember) ist es wieder soweit! Ab 15.00 Uhr machen wir uns auf den Weg zu unseren älteren Mitbürgern.**
Wir Sänger treffen uns um 14.30 Uhr zum „Einstimmen“ und zur Gruppenaufteilung im Gemeindehaus. Das Adventssingen bereitet uns jedes Jahr sehr viel Freude und alle, die uns in diesem Jahr unterstützen möchten, sind recht herzlich dazu eingeladen.
Für Fragen und auch Wünsche stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Edda Neumann
05472 - 817 84 56
Marion Hohlt
05472 – 7549

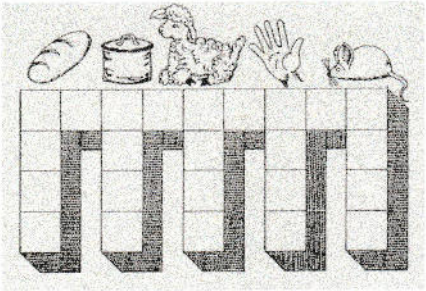
Liebe Seniorinnen und Senioren in den anderen Ortschaften unserer Kirchengemeinde

Auch Sie dürfen sich in diesem Jahr wieder auf einen Besuch in der Adventszeit freuen. Die Dahlinghauser, wie schon in den Jahren zuvor, auf einen Besuch kleiner und großer Sängerinnen und Sänger. Diese starten am

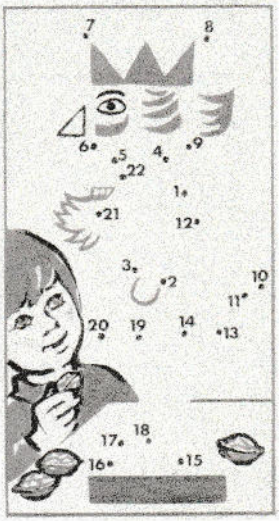
Samstag, dem **15. Dezember um 15.00Uhr.**

In Heithöfen, Hördinghausen und Wimmer werden unsere älteren Gemeindeglieder während der Adventszeit von unserem „Gemeinde für alle“ – Mitarbeiterteam besucht werden.

KINDERseite



Wie heißt die Stadt
Gesucht wird der Name des Ortes, in dem Jesus geboren ist. Schreib die Namen der Bilder in die senkrechten Kästchen, dann kannst du es erraten



Wer steht da auf dem Tisch?
Verbinde die Zahlen von 1 bis 20, dann siehst du es.

Auf dem Feld bei Bethlehem
Ein Engel sagt den Hirten: „Habt keine Angst.. Ich erzähle euch eine freudige Nachricht. Euch ist heute der Heiland geboren."
Kannst du den Engel sehen?

Lösungen: Wie heißt die Stadt: Bethlehem. **Auf dem Feld bei Bethlehem:**Dreh das Bild auf den Kopf, dann siehst du ihn am linken Bildrand

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

16.12.2018, 17.00 Uhr in der Kirche

****

Mit unseren Chören: Flötenkreis, Kirchenchor, Posaunenchor

Mit der Band

Mit William Halm an der Orgel

Mit Pastor Karsten Vehrs

Herzliche Einladung!

Liebe Leserin, lieber Leser
was ist Advent für Sie?

„Na, Vorweihnachtszeit, volle Kaufhäuser, volle Züge und betriebliche Weihnachtsfeiern.“ „Adventskranz, Nüsse, Musik und ein Buch.“ „Advent ist was für Kinder.“ „ Puh, ..., habe ich ehrlich gesagt noch nie drüber nachgedacht.“
Kirchlich gesehen ist der Advent Erwartungszeit. Sich öffnen für die Ankunft Gottes in dieser Welt. „Macht hoch die Tür“ - die Lieder in unseren Gottesdiensten sind Vorbereitungs- und Empfangslieder. Es geht darum, eine Haltung einzuüben. Der Adventskalender ist eine gute Anleitung dafür: Spannung aushalten. Vorfreude auskosten. Nicht alle Türen auf einmal aufmachen, die Lust an der Verlangsamung entdecken. Diese Zeit will den üblichen Rhythmus unterbrechen. Einfach anders sein und anderes machen und sich mit anderem beschäftigen: Was erhoffe ich im Leben? Advent ist Zeit, nach dem Wesentlichen zu fragen.

Zugegeben, sich diese Zeit zu nehmen, ist gar nicht so einfach in einer beschleunigten Welt, die das Warten und Hoffen verlernt hat. Das geht uns ja nicht nur im Dezember so. Deshalb lädt die Landeskirche ein, sich 2019 „Zeit für Freiräume“ zu nehmen und mit Lust und Phantasie nach dem Wesentlichen zu fragen. Auch und gerade in der Kirche. Es soll ein Jahr sein für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn.
Unter www.freiraeume2019.de finden Sie mehr zu diesem besonderen Jahr.

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Jetzt aber wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit – die Freude und den Sinn für das Licht, das langsam, langsam die Dunkelheit vertreibt und uns erhellt.

Ihre
Landessuperintendentin Birgit Klostermeier

Kinderfreizeit Ascheberg 2018

Es ist schon ein wenig wie unser 2. Zuhause geworden, das Schloss Ascheberg. Auch dieses Jahr haben wir mit 21 Kindern und 6 Mitarbeitern 6 erlebnisreiche Tage am Plöner See gehabt.

Doch lassen wir die Kinder doch selbst berichten, wie es war:

„Auf Schloss Ascheberg haben wir viel erlebt: Z.Bsp. Kanufahren, Spiele, Angebote zum Basketball, Basteln, Fingernägel lackieren, Klettern, BMXrad fahren. Das hat uns viel Freude gemacht. Das Singen klang sehr schön und Spaß hatten wir auch dabei. Als wir Kanu gefahren sind, hatten alle Angst, runter zu fallen. Zum Glück sind aber alle trocken geblieben. Aber als wir die Kanus sauber gemacht hatten, sagte Andreas, dass wir noch alle in den See schwimmen gehen können. Da haben wir uns alle sehr gefreut. Das Schloss war cool, das Essen war lecker und ein tolles Zimmer hatten wir auch.
Die Mitarbeiter waren nett und freundlich. Das waren Jana Goldstein, Bentje Jantzen, Andreas Rohdenburg, Jonathan Vehrs, Jonas Lucht, Saskia Voltermann, Melli und Dietmar Sander. Alle haben auch beim Stadtspiel mitgemacht, ausser Andreas, der saß in einem Café und hat uns zugeguckt. Alle haben sich lustig verkleidet, das war sehr cool. Die ganze Zeit auf Schloss Ascheberg war cool und shön, auch die Bibelarbeit.“

von: Alina Nordsiek

„Es war sehr schön. Die Kanufahrt und das BMXradfahren hat mir am besten gefallen. Es war außerdem sehr schön, dass Leo mitgefahren ist und die Betreuer so nett waren.“

Hannes

„Es war sehr schön, die Kanufahrt und das BMXradfahren und die Nachtwanderung hat mir gut gefallen. Aber dass ich mit Hannes da war, war am schönsten.“

Leo

„Ich fand das Crossfahren voll cool und das Kanufahren, wie ich da nichts machen brauchte. Ich saß vor Jonathan und hab den immer nass gem brauchte ich nicht mehr paddeln.“ Raffi

Jugendfreizeiten 2019

Pfingstcamp 2019

Termin: 06. bis 11.06.2019
Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahre und Vorkonfirmanden
Ort: Freizeitheim Seeste (Zeltplatz)
Kosten: 70,-€ / TeilnehmerIn
Unterbringung: in 6-Personen Großraumzelten

Armenien Workcamp 2019

Termin: 27.7. bis 11.08.2019
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene 16 bis 25 Jahre
Ort: Nshavan (ca. 30 km n. Yerevan)
Unterbringung: In Gästezimmern in der Kirche oder privat.
Kosten: 370,-€ / TeilnehmerIn
Programm: Treffen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Kirchengemeinde in Nshavan, Workcamp auf einer Baustelle, Mitarbeit beim Kindertag für Kinder in Nshavan, Verteilen von Hilfsgütern, Ausflüge, Gemeinsames Wochenendecamp mit jungen Leuten aus der Gemeinde in Nshavan u.a.

Spanienfreizeit 2019

Termin: 03. bis 18.10.2019
Zielgruppe: Jugendliche 12 – 15 Jahre
Ort: Villa mas ca L'Estrada in Santa Coloma de Farners (35 km zur Costa Brava)
Unterbringung: Haus mit 2 Pools in 3 – 6 Bett-Zimmern.
Kosten: 380,-€ / TeilnehmerIn
Programm: Chillen, Reden, Singen, Schwimmen, Swimmingpool, Strand, Klettersteig, Wandern, Barcelona, Tossa de Mar, u.A.

Anmeldung im Gemeindebüro oder www.vfmj.gmxhome.de/Freizeiten

Die nächsten Termine

Dienstag, 27.November - 19.30 Uhr: Die christlichen Feiertage

Die kirchlichen bzw. Christlichen Feiertage? Kennt man doch. Aber welchen Hintergrund haben sie? Wie sind sie entstanden und was bedeuten sie von ihrem eigentlichen Sinn her? Da wird es bei manchen Feiertagen schon schwieriger - z.B. bei dem, der kurz nach dem Männerkreis folgt: Der Nikolaustag.
Manuela Singer aus Bad Essen wird uns bei diesem spannenden und wichtigen Thema begleiten.

Di, 18. Dezember – 19.30 Uhr: Einstimmung auf Weihnachten

Sechs Tage vor dem Heiligen Abend trifft sich der Männerkreis, um sich in gemütlicher Runde bei Weihnachtstee und Gebäck auf Weihnachten einzustimmen. Bilder, Geschichten, Erlebnisse - **jeder kann etwas mitbringen und weitergeben.** Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wird es an diesem Abend auch um die Planung für das Jahr 2019 gehen.

Dienstag 29. Januar 2019 – 20.00 Uhr
Thema wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienst - Ganz aktuell

Aktuelle Infos zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Internetseite **www.kirche-lintorf.de/Gottesdienst**. Etwa zwei Tage vor dem Gottesdienst erscheint dort z.B. (meistens) der Predigttext und das Thema, um das es geht.

13.Januar: Gemeinsamer Missionsgottesdienst mit Barkhausen-Rabber und Bad Essen

Der gemeinsame Gottesdienst mit einem Prediger von ELM (früher Hermannsburger Missionswerk) zur Eröffnung der „Woche der Weltmission“ findet in diesem Jahr in Bad Essen statt (10.00 Uhr). In Lintorf findet kein Gottesdienst statt.

Frauentreff Lintorf

Termine und Themen für das Frauenfrühstück

11. Dezember 9 – 11 Uhr
Frühstück im Advent
mit einer Bildmeditation
zu einem Bild von Rembrandt

Anmeldungen jeweils freitags vor dem Termin bei:
Ingrid Massmann (05472/73421)

8. Januar 2019, 9 – 11 Uhr
Epiphanias in Äthiopien
mit Bildern von Helga und Hartwig Helms

Äthiopien, und besonders die äthiopisch-orthodoxe Kirche, richtet sich noch immer nach dem julianischen Kalender. Darum findet Weihnachten hier am 7. Januar statt, anstelle des 24. bzw. 25. Dezember. Das Weihnachtsfest der äthiopisch-orthodoxen Kirche wird *Ganna* genannt. Die meisten Menschen gehen am Weihnachtstag in die Kirche, nachdem sie am Abend zuvor (6. Januar) gefastet haben. Die Frühmesse an *Ganna* beginnt schon um 4 Uhr morgens!

Geburt Christi
(Darstellung aus Äthiopien)

Weihnachtsmarkt Angebote

HERZLICH

WILLKOMMEN

IM GEMEINDEHAUS

CAFETERIA
Torten, Kaffee, Tee

TOMBOLA
jedes Los mit doppelter Gewinnchance

BÜCHERTISCH
interessante Lektüre - Kalender

AUF DEM KIRCHPLATZ

WAFFELN

STOCKBROT

HOT DOG

KINDERPUNSCH

im Jugendkeller des Gemeindehauses der Lintorfer Kindergarten
mit einem Bastellangebot zum Selbstkostenpreis.

Wir freuen uns

auf Ihren Besuch

VFMJ

Verein für missionarische Jugendarbeit e. V.

der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde „Johannes der Täufer" Lintorf

Frauenkreis

im Dezember und im Januar

Seit vielen, vielen Jahren treffen sich Frauen aus allen Ortschaften am dritten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr zum FrauenKREIS. Neben dem FrauenTREFF ist es der etwas ältere Kreis (so ungefähr ab Rentenalter).

Nach einem schönen Kaffeetrinken mit Kuchen (dafür werden jeweils € 5,00 € eingesammelt) gibt es ein Thema, von Pastor Vehrs oder einem Gast vorgestellt.
Kommen Sie gerne vorbei. Anmelden muss man sich nicht. Hier kommen die nächsten Termine:

Mittwoch, 19. Dezember, 15.00 Uhr: Mit dem Veeh-Harfenchor
Zu Gast ist der Veehharfenchor unter der Leitung von Frau Renzelberg. So hören wir stimmungsvolle Musik. Es wird auch Gelegenheit geben, Adventslieder zu singen.

Mittwoch, 16. Januar 2019, 15.00 Uhr: Die Jahreslosung
Zu Gast ist Frau Hentschel aus Bramsche (die Frau unseres Superintendenten). Sie wird uns Gedanken zur Jahreslosung weitergeben.

Vorankündigung für Samstag, den 30.März, 19.30 Uhr

Und die Ohren werden Augen machen!

Carlos Martinez hat 2015 schon einmal Station gemacht in Lintorf und die Menschen mit seiner Pantomime begeistert. Nun kommt er zusammen mit **Jürgen Werth**, der mit seiner Musik als Wortkünstler und Liedermacher in ganz Deutschland schon viele Menschen angesprochen hat.

Im nächsten Gemeindebrief gibt es dazu noch mehr Informationen. Aber schon jetzt möchten wir zu diesem ganz besonderen Abend in der Lintorfer Kirche ganz herzlich einladen.

„O du fröhliche, ...“

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit.

Zum letzten Weihnachtsfest 2017 haben wir schon einmal zu diesem bekannten Weihnachtslied geschrieben. Vor allem über die Entstehung, die Melodie aus Sizilien, den Dichter Johannes Daniel Falk - und wie das Lied um die Welt geht und alle Erdteile erreicht. Heute soll es mehr um inhaltliche Fragen gehen. Neben der fröhlichen Melodie und der Freude über das Weihnachtsfest, die in jedem Vers zum Ausdruck kommt, finden wir in der Mitte jeder Strophe zwei kurze Zeilen mit ernstem Hintergrund; Aussagen um die es in diesem Lied geht**.“... Welt ging verloren“...,** d.h. nicht nur die Welt, sondern alle Menschen sind gemeint –verloren – auch ich selbst bin verloren, Sie liebe Leserinnen und Leser sind verloren! Wir können durch uns selbst nicht zu Gott kommen. Wir können uns nicht selbst retten! Und dann folgt Gottes Antwort: **„...Christ ist geboren“...** Gott selbst kommt zu uns in Jesus - dem Christus. Er will unser Bruder sein. Gott ist nicht mehr fern, er ist unter uns. **„...Welt ging verloren“...** steht in der Vergangenheitsform. Ab jetzt ist alles anders!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Die zweite Strophe besingt, was Jesus bewirkt:"...**Christ ist erschienen, uns zu versühnen"...** Christus will uns von aller Schuld befreien, alle unsere Sünden auf sich nehmen. Er trägt sie ans Kreuz, er leidet an unserer Statt und versöhnt uns so mit Gott.
In diesen kurzen Sätzen geht es um die ganze Heilsgeschichte. Können wir das glauben? Dann sind wir gerettet! Wir müssen nur zugreifen! „Glaubst du, so hast du", hat Martin Luther gesagt.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Die letzte Strophe besingt, wie das Loben Gottes schon jetzt den Himmel erfüllt und auch auf unserer Erde erklingen will. Hier wird unser Blick in die Welt Gottes gelenkt, die wir mit unseren fünf Sinnen nicht wahrnehmen und begreifen können. In Gottes ewiger Welt wird Gott ununterbrochen geehrt und gelobt.
Das Ehren Gottes kann bereits hier einsetzen – bruchstückhaft, unvollkommen und immer wieder durchsetzt von den Misstönen des Leids, der Sorge und der Schuld. „Gott ehren" wird praktisch bedeuten: Wir nehmen Gott ernst, wir fragen
nach seinem Willen. Wir fragen: Was ist dir wichtig für mich, was ist dein Wille für mein Leben? Wir respektieren und ehren ihn. Wir lassen uns von ihm leiten und prägen. In der Weihnachtsbotschaft hören wir: Gott kommt in seiner Liebe auch
zu uns. So kann jedes Weihnachtsfest zu einem Neuanfang werden, in dem wir auf Gottes Liebe mit unserem Glauben, Hoffen und Lieben antworten. Am Ende steht der Jubel, der Glanz und das Fest: **„... Und freue dich, o Christenheit!"**

Aus „o du fröhliche" von Chr. Morgner

Freizeit auf Borkum 2019

Mit und ohne Familie, von Jung bis Alt, für alle zusammen

Zum vierten Mal seit 2013 laden wir zu einer Gemeinde- und Familienfreizeit auf Borkum ein. In den Herbstferien 2019**, vom 12. bis zum 19. Oktober,** geht es wieder ins Hotel Viktoria.

Frische Seeluft, ein schickes Gästehaus direkt an der Strandpromenade, gut versorgt bei **Vollpension**, ein schönes Programm und genug Freizeit – das wird unsere **Freizeit Borkum 2019**.

Dabei gelten für Familien durch erhebliche Zuschüsse durch das Familienministerium wieder sehr günstige Preise.

Hier kommen die Infos für die Freizeit:

Zeit: 12. bis zum 19. Oktober 2019 (Herbstferien in Nieders. + NRW !!)

Kosten für Unterkunft mit Vollpension (ohne Kurtaxe):

- je nach Kategorie ab 420 € im DZ und ab 495 € im EZ

Preise für **Eltern mit Kindern**

*Für **Familien** können wir die Freizeit **wesentlich günstiger** anbieten, da wir erhebliche Familienzuschüsse u.a. des Landes Niedersachsen bekommen. **Endgültige Preise**, wenn die Zuschüsse bestätigt sind:*

- Erwachsene im DZ: ca. 235 bis 350 € *
- Kinder (je nach Alter und Unterbringung) zwischen ca.30 und 250 €*

**Da die Zuschüsse des Landes Niedersachsen einkommensabhängig sind, ergibt sich eine so große Preisspanne!*

Weitere Kosten für die Anreise und für die Kurtaxe: (nicht im Preis):

- **Fähre** (von Eemshaven, ca. 16-34 €
- **Busfahrt** (n.Eemshaven), Hin- und Rückfahrt): ca. 14-28 €
- **Kurtaxe** Erwachsene: 24,50 € - Kinder (ab 12 Jahre): 5,60 €

Anmeldung:

Anmeldung: Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Daher: Je früher, desto besser. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben!

Infos mit allen Preisen und Anmeldeblatt:

Im Pfarramt (05472-7258) oder

per **Mail**: info@kirche-lintorf.de oder karsten.vehrs@evlka.de

Jahreslosung für das Jahr 2019

Eine andere Jagd

Wenn die Jagd im Bild und im übertragenen Sinn gebraucht wird, dann meistens so: Jagd nach Geld, Jagd nach Erfolg, Jagd nach dem nächsten Vergnügen, eine Veranstaltung jagt die nächste…
Wenn man das im Ohr hat, klingt die Jahreslosung ziemlich überraschend:

Suche den Frieden und jage ihm nach (Psalm 34,15)

Das scheint ein Widerspruch in sich zu sein. Jagd klingt nach Anstrengung, Bewegung, hetzen – und hier: Jagd nach Frieden? Frieden verbinden wir doch viel mehr mit Ruhe, Ankommen, die Mitte gefunden haben, mit sich und vor allem mit Gott im Reinen sein.

Wenn der Psalm so über den Frieden spricht, dann wird deutlich: Frieden zu haben und ihm zu leben, scheint nicht einfach zu sein. Frieden ist nicht einfach da. Und der Weg dahin ist auch nicht gerade einfach. Shalom, so heißt das hebräische und biblische Wort für Frieden. Und der Klang dieses Wortes lässt schon ahnen, wie tief und schön und umfassend der von Gott geschenkte Frieden ist.

Viel müsste und könnte man dazu sagen. Hier jetzt nur drei Friedensätze aus dem Neuen Testament mit der Einladung, sie zum persönlichen Gebet zu machen.

Christus ist unser Friede. (Epheser 2, Vers 14)

Lieber Herr Jesus Christus, in dir ist Frieden und du bist Frieden.
Komm doch bitte mit deinem Frieden in mein Leben, so dass er mich durchdringt.

Meinen Frieden gebe ich euch. (Johannes 14, Vers 27)

Danke, Herr, für dieses Geschenk. Bitte hilf mir doch, deinen Frieden zu entdecken und darin zu leben.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. (Galater 1, Vers 3)

Danke für deine gnädige und freundliche Zuwendung zu mir. Danke, dass du, der himmlische Vater, Frieden in mein Leben gibst. Zu dir möchte ich bringen, was mir immer wieder den Frieden raubt. Amen.

‚Weltgedenktag für verstorbene Kinder' seit 1996 am zweiten Sonntag im Dezember

SPES VIVA

Herzliche Einladung

Ökumenische Gedenkfeier für 'Sternenkinder'

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Kapelle des Krankenhauses St. Raphael Ostercappeln

Ein Licht geht um die Welt

Mütter und Väter,
die ihr Kind viel zu früh verloren haben,
sowie Angehörige und Freunde
sind eingeladen,
in diesem geschützten Rahmen ihrer Trauer und ihrem Mitgefühl
Ausdruck zu geben.

In Gemeinschaft möchten wir um Trost und neue Hoffnung bitten.
Nach der Gedenkfeier ist Gelegenheit zum Gespräch
bei einer Tasse Tee.

Krankenhausseelsorge und SPES VIVA-Hospizmitarbeiterinnen

Zum 1. Advent 2018: **Eine neue Ordnung für die Bibeltexte und Lieder im Gottesdienst**

1. Kein Gottesdienst ohne Bibeltexte und Lieder! Abschnitte aus der Bibel werden vorgelesen, oft mehrere, und zu einem davon wird gepredigt. Für alles dies (und noch mehr)gibt es in der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland vom 1. Advent an die neue „**Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder**“.

2. Welche Texte gelesen, welche Lieder gesungen werden, das ist weder beliebig noch strikt vorgeschrieben. Hier wie an vielen Stellen gibt es eine Balance von evangelischer Freiheit und Verbundenheit. Und für diese Balance steht die „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“. Die gab es immer schon. Aber immer wieder ein bisschen anders.

3. Nachdem es über die Jahrhunderte viele Vorgänger gab, wurde vor genau 60 Jahren (1958) im Grundsatz das System erfunden, das vor 40 Jahren (1978) überarbeitet wurde und bis heute gilt: Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste *Lesungstexte* (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche *Predigttexte*, die in sechs Jahrgängen angeordnet sind; im Lauf von sechs Jahren kommen sie alle als Predigttexte dran.

4. Veränderungswünsche wurden ermittelt:
   - Mehr Texte aus dem **Alten Testament**, und zwar aus allen seinen Teilen!
   - Mehr Texte, in denen **Frauen** vorkommen und die das Verhältnis von **Männern und Frauen** thematisieren!
   - Mehr Texte mit **aktuellen Bezügen** zur heutigen Lebenswelt!
   - Anderseits: Das Christuszeugnis der Bibel sollte in seiner Vielfalt nicht abgeschwächt werden!

5. Schätzungsweise etwas weniger als 20% der Texte sind ausgewechselt oder verändert worden. Jedoch: In den 6 Jahren begegnen rund 70 neue alttestamentliche Texte. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte; zum ersten Mal begegnen auch Psalmen als reguläre Predigttexte.

6. Bei den Liedern der Woche bzw. des Tages gab es (noch) stärkere Veränderungen. Zu jedem Sonn- und Festtag werden nun zwei Lieder vorgeschlagen, die unterschiedlichen Epochen, Stilen usw. angehören oder von denen doch mindestens eines leicht zugänglich und singbar ist. Viele in den letzten Jahrzehnten entstandene und populär gewordene Lieder sind jetzt Lied der Woche.

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1030 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **07. November 2018**
für die nächste Ausgabe: **09. Januar 2019**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. DE71 26550105 1610106666 NOLADE22XXX.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 05472/9588233
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-18 Uhr
Christina Unland
Band freitags 18-19 Uhr
Alex Zwehr

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18) 20-21.30 Uhr
Tabita Gruppe
Mittwochs 18.15 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258

Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) **5-8 Jahre**
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Kellermäuse (Mädels) **6-9 Jahre**
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Melanie W, Stefanie U.

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05742/979411

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Dezember

So 02.Dez 11.00 Gottesdienst „Von JUNG bis ALT“ – 1. Advent
Mit dem Vitamin-C Kinderchor - Kollekte: Brot für die Welt

Fr 07.Dez 19.00 2. Adventsandacht, Kapelle Wimmer
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

So 09.Dez 10.00 Hauptgottesdienst – 2. Advent
Kollekte: Missionswerk Friedensbote

Fr 14.Dez 19.00 3. Adventsandacht, Kapelle Wimmer
Lektorin L. Leinker - Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

So 16.Dez 17.00 Musikalischer Gottesdienst zum 3.Advent
s.Seite 6 - um 10.00 Uhr kein Gottesd. - Kollekte: Bildungsfonds Südafrika

Fr 21.Dez 19.00 4. Adventsandacht mit Abendmahl, Kap. Wimmer
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

Sa 22.Dez 20.00 Abendgottesdient, Kapelle Wimmer

So 23.Dez 10.00 Hauptgottesdienst – 4. Advent
P.Haasis - Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet** mit **Segnung**
Kollekte: Minderheitenkirchen in Ost- und Westeuropa

Mo 24.Dez. Heiligabend

15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Vitamin-C + Kindergottesdienstkinder - Kollekte: Brot für die Welt

17.30 Christvesper
Kollekte: Berliner Stadtmission

23.00 Feier der Christnacht
Diakon Conny Jan Vehrs**,** Kollekte: Berliner Stadtmission

Di 25.Dez. 10.00 Festgottesdienst – 1. Weihnachtstag
P.Cramm/P.Vehrs **-** Mit den Chören, Körbchen: Kinderwerk Lima
Kollekte: Brot für die Welt

Mi 26.Dez 10.00 Festgottesdienst – 2. Weihnachtstag
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

So 30.Dez. 10.00 1. Sonntag nach dem Christfest - in Rabber!
Zusammen mit den Kg. Bad Essen und Rabber

Di 31. Dez. 16.30 Jahresschlussgottesdienst - Altjahresabend
Kolleke: Partnergemeinde Berggießhübel

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Januar 2019

So 06.Jan **10.00 Abendmahlgottesdienst - Epiphanias**
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: VELKD
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 13.Jan **10.00 Gottesdienst zur Eröffnung der Woche der Weltmission**
Gemeinsamer Gottesdienst in Bad Essen
Kollekte: ELM

Sa 19.Jan **20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer**

So 20.Jan **10.00 Predigtgottesdienst – 2. Sonntag n. Epiphanias**
Kollekte: eigene Gemeinde
Vorher um 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 25.Jan **19.00 Jugendvesper**

So 27.Jan **10.00 Hauptgottesdienst – 3. Sonntag n. Epihanias**
Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet** mit **Segnung**
Kollekte: Bibelgesellschaften Landeskirche

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.
-

Gottesdienst - Ganz aktuell

Aktuelle Infos zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Internetseite **www.kirche-lintorf.de/Gottesdienst**.
Etwa zwei Tage vor dem Gottesdienst erscheint dort z.B. (meistens) der Predigttext und das Thema, um das es geht.